

Frank Clemenz

Mediation als Konfliktlösungsmodell in der Grundschule

Chancen und Grenzen

Diplomarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2009 GRIN Verlag
ISBN: 9783640449071

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/137476>

Frank Clemenz

Mediation als Konfliktlösungsmodell in der Grundschule

Chancen und Grenzen

GRIN - Your knowledge has value

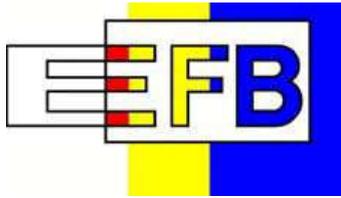
Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com



EVANGELISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN

Mediation als Konfliktlösungsmodell in der Grundschule

–

Chancen und Grenzen

Diplomarbeit zur Erlangung des akademischen Grades

Diplom-Religionspädagoge (FH),

an der Evangelischen Fachhochschule Berlin

Eingereicht von: Frank Clemenz

Abgabedatum: 29. Juni 2009

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	4
2	SCHULE ALS ORT VON KONFLIKTEN	7
2.1	Schule als Institution	7
2.1.1	Schule als Teil des Rechtsstaates	8
2.2	Schule als Organisation	9
2.3	Akteure in der Schule	11
2.3.1	Schüler	11
2.3.2	Lehrer	15
2.4	Die Grundschule	18
2.5	Zusammenfassung	19
3	KONFLIKTE.....	20
3.1	Der Begriff Konflikt	20
3.2	Analyse von Konflikten	21
3.2.1	Konfliktarten	22
3.2.2	Konfliktrahmen	26
3.2.3	Konfliktverlauf - Eskalationsstufen	27
3.3	Konflikte in der Schule	30
3.4	Umgang mit Konflikten	33
3.4.1	Präventive Interventionen	33
3.4.2	Kurative Interventionen.....	33
3.4.3	Verhandeln in Konflikten – das Harvard Konzept.....	36
3.4.4	Umgang mit Konflikten in der Schule	39
4	MEDIATION - IN KONFLIKTEN VERMITTELN.....	40
4.1	Definition und Merkmale	40
4.2	Grundsätze der Mediation	43
4.3	Mediationsverlauf.....	44
4.3.1	Vorphase.....	44
4.3.2	Das Mediationsgespräch	45
4.3.3	Nachgespräch	47
4.4	Grundlegende Methoden der Mediation	47
4.5	Peer-Mediation	50
5	MEDIATION IN DER SCHULE.....	51
5.1	Ziele der Schulmediation	51
5.1.1	Mediation bei konkreten Konfliktsituationen	51
5.1.2	Mediation als Gesamtkonzept konstruktiver Konfliktbearbeitung	53
5.2	Schulmediation zwischen Pädagogik und Recht – ein Forschungsprojekt	53
5.2.1	Schulmediation als eine Alternative zu den bestehenden Schulordnungssanktionen?.....	53
5.2.2	Die Praxis der Schulmediation	57
5.2.3	Gesamtergebnis des Forschungsprojektes.....	58
5.3	Mediatorenauswahl	61
5.3.1	Auswahl der Mediatoren unter Schülern.....	61

5.3.2	Lehrkräfte als Mediatoren	62
5.4	Schulmediation in der Praxis.....	64
5.4.1	Überblick wissenschaftlicher Untersuchungen zur Schulmediation.....	64
5.4.2	Ist jeder Konflikt für Schulmediation geeignet?	65
5.4.3	Erfahrungen mit Lehrer-Mediationstraining	67
5.5	Das Streit-Schlichter-Programm – eine Möglichkeit in der Grundschule?.....	68
5.5.1	Das Konzept	69
5.5.2	Kooperatives Konfliktlösungstraining	69
5.5.3	Schüler-Streit-Schlichter- Ausbildung	71
5.5.4	Der Schlichtungsverlauf	72
5.5.5	Zusammenfassung	73
5.6	Chancen und Grenzen der Schulmediation	74
6	SCHLUSSBETRACHTUNG	79
7	LITERATUR	83
8	ANHANG	88
8.1	Glossar.....	88

1 Einleitung

Konflikte begleiten uns im Alltag von früher Kindheit an. Ihre Entwicklung ist oft gekennzeichnet von plötzlichem Ausdruck physischer oder verbaler Gewalt. Sie verdeutlichen, dass etwas nicht stimmt. Streitereien, harmlose Meinungsverschiedenheiten und andere Formen von Konflikten werden oft als negativ wahrgenommen. Dabei entsteht jeder Konflikt aus dem Zusammenwirken zahlreicher Ursachen und Hintergründe. Zu ihrer Bewältigung hat jeder Mensch seine eigene Strategie, aber nicht immer ist diese konstruktiv. Nach Meinungen der friedensforschenden Wissenschaftler und Pädagogen beinhalten Konflikte eine Chance zur positiven Veränderung.¹ Moderne Erziehung fordert demnach neue Formen konstruktiven Umgangs mit Konflikten, nicht nur in der Familie, sondern auch in Kindertagesstätten, Schulen und andere sozialen Einrichtungen.

Aggressionen und Gewalt sind oft das Ergebnis von ungelösten Konflikten und dies zeigt bei Kindern und Jugendlichen, bei Vorschülern und Schülern, dass sie alleine nicht mehr in der Lage sind diese zu bewältigen. Viele Lehrer sind zunehmend überfordert damit, Konflikte zu lösen.² In der Schule verschärfen sich außerdem Konflikte noch, sei es durch soziale Probleme, durch den Ort Schule, den gesellschaftlichen Wandel, die Pluralisierung der Lebensstile mit veränderten und teilweise aufgelösten traditionellen Familienstrukturen und Nachbarschaftsverhältnissen. Im Konflikt wird es zunehmend schwieriger im direkten Gespräch eine Lösung zu finden. Eine mögliche Lösung, Konflikte konstruktiv in der Schule regeln zu können, wird in der Pädagogik schon seit längerer Zeit diskutiert: Mediation. Mediationsverfahren haben sich in der pädagogischen Praxis etabliert, genauer das Streit-Schlichtungs-Programm, ein Konzept für das Konfliktmanagement an Schulen. Dieses ist an vielen Schulen schon bundesweit eingeführt worden und scheint zunehmend die Konfliktkultur an Schulen positiv zu fördern.

In dieser Arbeit gehe ich der Fragestellung nach, ob und in wieweit Schulmediation in der Grundschule dazu beitragen kann, Konflikte konstruktiv zu lösen. Meine These dazu ist: Mediation kann nicht in allen, aber in (nach klar definierten Kriterien) bestimmten Fällen zu einer konstruktiven Konfliktlösung in der Grundschule beitragen.

Beginnen werde ich mit der Fragestellung, was Schule kennzeichnet und welche Einwirkungen sie auf die Schüler hat. Dabei werden institutionelle und organisatorische

¹ Vgl. Besemer, C.: Mediation - Vermittlung in Konflikten. Königsfeld, Baden ¹²2007, S. 25.

² Vgl. Canori-Stähelin, S; Schwendener, M.: Mediation macht Schule. Zürich 2006, S. 21.

Merkmale von Schule beschrieben. Diese liefern die Basis der weiteren Analyse im Bereich Schule. Eine Beschreibung der Akteure, die in der Schule handeln, liefert die ersten Kennzeichen für mögliche Konfliktpotentiale. Nachfolgend widme ich mich der Konfliktanalyse, dabei wird zunächst das „Phänomen“ Konflikt erläutert, um die Komplexität als auch die Hintergründe von Konflikten aufzuzeigen. Anschließend werden wesentliche Elemente zum Erkennen, Verstehen und Bearbeiten von Konflikten, unter Berücksichtigung schulischer Konflikte und dem Umgang mit ihnen, untersucht.

Dabei wird ausführlich die Theorie der Konfliktanalyse und der -lösungsmöglichkeiten aufgezeigt, um bedeutende Merkmale bei der Regelung von Konflikten beachten zu können. Um die wesentlichen Informationen über Schulmediation sammeln zu können, wird zunächst das Verfahren der Mediation, ausgehend von Harvard-Konzept, in ihrer Grundidee und anhand wichtiger Methoden erläutert. Dabei werden besonders Methoden beschrieben, die wichtige Verhandlungstechniken beinhalten, um erfolgreich und konstruktiv Konflikte zu lösen. Beginnend wird das fünfte Kapitel mit den Grundzielen der Schulmediation, damit wird ein erster Rahmen möglicher Anwendungsbereiche eröffnet. Mediation als Konfliktlösungsverfahren an Schulen steht immer wieder in einem Spannungsfeld zwischen Pädagogik und Recht. Eine wesentliche Frage ist dabei, in wie weit Schulmediation ein Fortschritt, beziehungsweise eine Alternative zu den traditionellen schulrechtlichen Sanktionen sein kann. Dazu werden der Studie von Simsa und Dittmann aus den Jahren 1996, 1999 und 2000 Erkenntnisse entnommen, die in der Zusammenfassung eine Perspektive für die Schule eröffnet. Danach werden Vor- und Nachteile durch Schüler- beziehungsweise Lehrermediatoren analysiert, da Schulmediation in der Regel durch schulinterne Mediatoren durchgeführt wird. Ein kurzer Überblick beschreibt den aktuellen Stand der Studien zu Mediationsprojekten an Schulen. In der Literatur wird Schulmediation als erfolgreiche Konfliktlösung in der Schule kommuniziert, wie sieht das aber in der Praxis aus? Dazu wurden schon zuvor vielfältige Erkenntnisse aus Studien beschrieben, daran anknüpfend wird die Frage „Ist jeder Konflikt für Schulmediation geeignet?“ gestellt. Die Auswertung der jüngsten diesbezüglichen bundesweiten Studie von Behn und Anderen aus dem Jahr 2006 soll diese Frage beantworten helfen. Dem folgt die Vorstellung der Peer-Mediation, eines Mediationsverfahrens, welches sich bei den Untersuchungen als effektiv herauskristallisiert hat. Besonderes Augenmerk wird dabei auf das Streit-Schlichter-Training gelegt, welches an Grundschulen vermehrt zum Einsatz kommt. Am Ende dieser